

## **Inhalt**

***GVer-Stamm im Zoo***

***Stiftungsfest mit Couleurball und Herbstausflug***

***51. Generalversammlung Eigenheimgenossenschaft, Protokoll***

***108. Hauptversammlung AH-Verband, Protokoll***

***Jahresversammlungen, Couleurball und Herbstausflug***

***Zwei haben sich getraut***

***AH-Kegeln in Horw***

***Einladung zur GV-Weihnachten***

***Zährgingia / 100 Jahre Altherren-Verband***

## **Editorial**

Liebe Leserinnen und Leser

Kennen Sie den Ausspruch, «ich habe zwei Nachrichten, eine gute und eine schlechte, welche wollen Sie zuerst hören»? Nun, ich habe zwei Nachrichten, weiss jedoch beim besten Willen nicht, welche für Sie gut und welche schlecht ist, daher der Reihe nach. Erstens: mit dieser Ausgabe der AH-Nachrichten endet meine Tätigkeit als Redaktor, Chronist, rasender Reporter usw. für den Vorstand des Alt-Herren-Verbandes aus Bern. Und wie heisst es bei Wilhelm Busch so schön: dies war der erste Streich und der zweite folgt sogleich. Zweitens: ...hat mich der neue AH-Vorstand aus Burgdorf angefragt, ob ich auch unter der neuen Führung die AH-Nachrichten weiter betreuen würde. Ich habe zugesagt. Das Redaktor-Ämtli war ja meine Wunschaufgabe im aktuellen Vorstand. Ich habe es mit viel Freude und Liebe ausgeführt und dies wurde von einigen auch bemerkt und geschätzt. Vielen Dank für die Rückmeldungen. Ich bleibe also dran.

In der neuen Ausgabe finden Sie natürlich die Berichte und Protokolle unserer Jahresversammlungen und vom Herbstanlass auf dem Thunersee mit der Blüemlere. Auch über das AH-Kegeln wird berichtet.

Damit verabschiede ich mich aus meinem Amt als Berner-Redaktor und wünsche Allen frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr ... und natürlich ein frohes wiederlesen im nächsten Jahr, unter Leitung des AH-Stammes Burgdorf.

Der Redaktor



**ELEKTRO  
MATHYS KÖNIZ**

Könizstrasse 291

Ernst Mathys v/o Fizz

für alles  
elektrische

**GFELLER**  
**elektriker**  
MURI/BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** **100 JAHRE**  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz  
bild  
druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

## ***GVer-Stamm im Zoo***

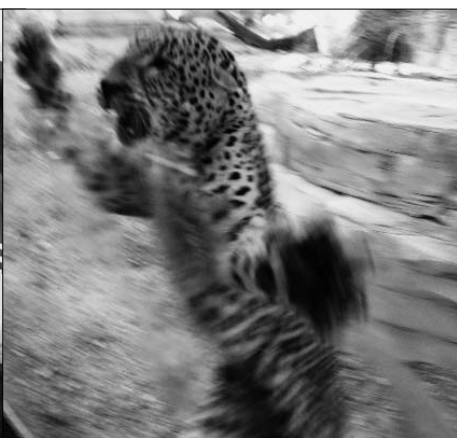
Sie lesen richtig. Im Tierpark Dählhölzli in Bern, heute zu den vier Zoo's der Schweiz zählend, hat kürzlich ein «Stamm» stattgefunden. Allerdings hat hauptsächlich der Zufall mitorganisiert und nicht ein phantasievoller Obmann.

Am 31. August 2006 wurde im Tierpark das neue Gehege für persische Leoparden eingeweiht. Als kleiner Sponsor wurde ich dazu eingeladen. Da das Wetter gut, die nötige Zeit und Freude an Tieren vorhanden, leistete ich mir eine geruhsame Zugfahrt und einen lockeren Spaziergang durch die Stadt Richtung Dählhölzliwald. Schon beim Eingang in den kostenpflichtigen Teil des Parkes traf ich auf Ussan, als Vertreter der städtischen Berufsfeuerwehr. Etwas später, vor dem neuen, wirklich sehenswerten Gehege traf ich dann noch auf Suzanne und Fidler. Logischerweise wurde für den abschliessenden Apéro ein temporärer Stammtisch eröffnet. Dank Suzanne ist dieser Anlass auch dokumentiert. Etwas komisch für mich war das rein vegetarische Büffet bei der Einweihung eines Geheges für Raubtiere schon, es tat aber unserer Stimmung keinen Abbruch. Ein ausgedehnter Spaziergang durch den Park ergänzte den gelungenen Anlass bestens.

Ein sehr spektakuläres Bild hat Suzanne zudem noch geschossen, das ich Ihnen ebenfalls zeigen möchte. Im Vergleich zu den Bildern in der «grossen Presse» eine Exklusivität! Die persischen Leoparden, waren nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in einer Quarantänestation des Zürcher-Zoo's (ohne jeglichen Publikumskontakt), erst vor drei Tagen in ihr neues Zuhause zurückgekehrt und entsprechend verunsichert. Sie versteckten sich daher oder versuchten, die vor der noch neuen und dadurch unbekanntenen Glasscheibe stehenden Besucher anzugreifen. Einen solchen spektakulären, fast beängstigenden Angriff hat Suzanne fotografiert.



*Stamm im Zoo, Ussan, Tevya und Fidler*



*Der Leopard im Angriff*

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

## Zum Gade

Lenk im Simmental



### Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 Lenk im Simmental  
Berner Oberland,  
Telefon 033 733 22 33

## Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



### Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 Thun beim Strandbad  
Telefon 033 334 73 47  
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14**

**Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**

**Geplegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!**

**Priska & Willy v/o Orgi**



# **51. ord. GV der Genossenschaft Eigenheim GVTB**

## **Protokoll**

**Samstag, 16. September 2006, 15.00 Uhr, Appenberg**

### **1. Begrüssung**

Pünktlich um 15.00 Uhr begrüsst Präsident Jürg Tschabold v/o Mutz die 27 anwesenden Genossenschafter.

Mutz ergänzt die Traktandenliste mit dem Nachtrag unter Pt. 8 mit «vorgezogene Wahl des neuen Präsidenten der Genossenschaft Eigenheim». Da keine Einwendungen oder weitere Anträge zur publizierten Traktandenliste eingehen, wird wie folgt verhandelt:

#### **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Dezember 05
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bilanz 2005
  - Revisorenbericht
  - Genehmigung der Jahresrechnung 2005
6. Budget 2007
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Verschiedenes

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Fantasy und Funk werden einstimmig gewählt.

### **3. Protokoll der ausserordentlichen GV vom 10. Dezember 05**

Das Protokoll wurde in den AH-Nachrichten 2/06 publiziert, gibt zu keinen weiteren Fragen und Diskussionen mehr Anlass und wird einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Bericht des Präsidenten Jürg Tschabold v/o Mutz wurde in den AH - Nachrichten 3 / 06 publiziert.

Er trägt nach, dass der Schweiz. Tisch-Tennisverband, neu Swiss table tennis genannt, nun auch die Fuchsenstube gemietet hat.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresrechnung und Bilanz 2005**

Zefal erläutert die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 3'606.70 ab. Er hätte aus steuertechnischen Gründen gerne einen

# SENN AG®

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 56 56  
Telefax 062 788 56 60  
www.sennag.ch

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

## ■ Pneukrane



## ■ Fabrikumzüge



## ■ Hebebühnen und Stapler



## ■ Spezialtransporte



Beat Senn v/o Snooky

Betrag von CHF 2'680.— abgeschrieben, was ihm aber durch einen früheren Beschluss der GV verwehrt ist.

Dieser Beschluss wird aufgehoben und es bleibt dem Kassier vorbehalten, im Sinne einer möglichst optimierten Steuerbelastung Abschreibungen vorzunehmen oder nicht.

Wadi verliert in Vertretung von Zäch den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird anschliessend, auch wenn die nachträgliche Abschreibung ev. noch vorgenommen wird, genehmigt und die sorgfältige Arbeit des Kassiers mit Applaus verdankt.

## **6. Budget 2007**

Zefal erläutert das Budget 2007, das unter Berücksichtigung der neuen Mietzinse und dem neuen Verhältnis zum AH-Verband, einen minimalen Kostenüberschuss von CHF 700.— vorsieht.

Das Budget wird genehmigt.

## **7. Wahl der Rechnungsrevisoren**

Da Caro ausscheidet, Zäch und Wadi als 1., resp. 2. Revisor turnusgemäss nachfolgen, wird Gedes als schon vorher gewählter Suppleant bestätigt.

## **8. Verschiedenes**

Da in den nächsten 2 Jahren dringende Gebäuderevisionen und Unterhalte anstehen macht es wenig Sinn, während diesen Arbeiten den Präsidenten des Eigenheimes zu wechseln.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen den neuen Präsidenten aus dem künftigen Vorort Burgdorf bereits heute, mit einem ad interim Amtsantritt per 1.1.2007 und de jure per 1.1.2008 zu wählen.

Die Versammlung erachtet dieses Vorgehen als sinnvoll und wählt Yaroslav einstimmig und mit Applaus.

Anschliessend erklärt Mutz um 15.50 Uhr die GV als beendet.

Bern / Muri, 20.9.06

Der Protokollführer:  
Rolf Jungi v/o Emir

# **108. Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB**

## **Protokoll**

**Samstag, 16. September 2006, 16.00 Uhr, Appenberg**

### **1. Begrüssung**

Pünktlich um 16.00 Uhr begrüsst das AHP Fritz Gfeller v/o Pfitzi unter freiem Himmel im Gartenrestaurant Appenberg die 28 anwesenden EMEM und AHAH.



## **DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro**



Anlagenbau, Fördertechnik,  
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

### **Derap AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.derap-ag.ch](http://www.derap-ag.ch)

E-mail: [p.keller@derap-ag.ch](mailto:p.keller@derap-ag.ch)



## **Bohrbüchsen und Normteile**

Bohrbüchsen und Normteile,  
Spezialanfertigungen, Kundenteile  
nach Zeichnungen



### **Make AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.make-ag.ch](http://www.make-ag.ch)

E-mail: [p.keller@make-ag.ch](mailto:p.keller@make-ag.ch)





*Mutz eröffnet die Generalversammlung*

Nach dem Verlesen der diversen Entschuldigungen stellt Pfitzi fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und gegen die Traktandenliste keine Einwände oder Ergänzungen eingebracht werden, sodass ohne Zeitverzug mit der Behandlung der Geschäfte begonnen wird.

## TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 107. Hauptversammlung vom 28. Mai 2005
4. Jahresbericht des AHP
5. Mitgliederbestand / Mutationen
6. Aufnahme der AH-Kandidaten
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2005
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2007
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Wahl des neuen AH-Vorortes und des neuen AH-Präsidenten
12. Bericht über den AH-Chor
13. Bericht zum Stand der Aktivitas
14. Bericht zum Eigenheim
15. Verschiedenes

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Fantasy und Funk werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

### **3. Protokoll der 107. HV vom 28. Mai 2005**

Das Protokoll wurde in den AH-Nachrichten Nr. 3/05 publiziert; da keine Wortmeldungen erfolgen, wird dem Verfasser gedankt und das Protokoll genehmigt.

### **4. Jahresbericht des AHP**

Der Jahresbericht des AHP Pfitzi wurde in den AH-Nachrichten Nr. 3/06 publiziert. Der Jahresbericht wird genehmigt.

### **5. Mitgliederbestand / Mutationen**

Seit der letzten HV haben wir von folgenden AHAH Abschied nehmen müssen:

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



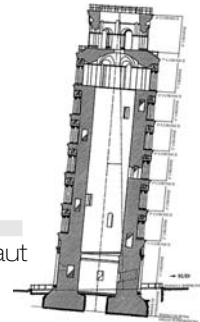
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN A G

Nordring 4A Postfach 21  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA

AH	Gerber Ernst	v/o	Fidelio	E 40
AH	Gusset-Graf Fred	v/o	Grey	T 54
AH	Hirsch Konrad	v/o	Vita	M 46
AH	König Hans	v/o	Tschin	M 45
AH	Löffel Albert	v/o	Piano	H 31
AH	Richard Paul	v/o	Witz	H 35
AH	Stainmann Hans-Peter	v/o	Stairock	E 49
AH	Wenger Fritz	v/o	Sphinx	H 43
AH	Weymuth Ernst	v/o	Lukull	E 51

Mit einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

*Austritte:*

AH	Schneider Peter	v/o	Caracol	M 82
AH	Schürch Adrian	v/o	Opera	War auf der Liste AHV, obwohl er bereits 1991 aus der Aktivitas ausgetreten war.

Der Mitgliederbestand präsentiert sich nun wie folgt:

Bestand am 28. Mai 2005:	429
Verstorben:	9
Austritte:	2
Eintritte:	1
Ausschlüsse:	-
Mitglieder-Bestandskorrektur	-2

**Bestand am 16. September 2006: 417** (davon 18 EMEM)

**6. Aufnahme der AH-Kandidaten**

Gautschi Stephan v/o Zuk, hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt, wird sich aber am Abend anlässlich des Couleurballes der Corona persönlich vorstellen. Er ist der einzige Kandidat, dem aber das Makel anhaftet, dass er wegen fehlender Aktivitas die Burschenprüfung noch nicht absolviert hat.

Zuk wird einstimmig als AH aufgenommen, sofern er innert eines Jahres die BP nachholt und auch besteht.

Triton wird für die Prüfung und auch die Rapportierung an der nächsten HV besorgt sein.

**7. Kassabericht**

Narok erläutert die Rechnung 2005, die mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 7'144.69 abschliesst.

Er ergänzt auch, dass der Aktivposten «Fuchsenkasse» im laufenden Jahr sukzessive aufgelöst und ein allfälliger Überschuss dem Anlagekonto zugeführt wird. Der Einnahmenüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **8. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung 2005**

Der Revisorenbericht, verfasst von Skiff und Ikarus wird durch Swing verlesen. Die Revisoren bestätigen in ihrem Bericht die saubere und einwandfreie Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Rechnung. Mit einem spontanen Jubilate wird dem umsichtigen Kassier Narok für die Arbeit gedankt und damit die Rechnung genehmigt.

### **9. Budget und Mitgliederbeiträge 2007**

Narok erläutert das auf gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen basierende Budget, das einen kleinen Einnahmenüberschuss von CHF 1'820.— vorsieht. Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

### **10. Wahl der Rechnungsrevisoren**

Da Skiff als Revisor ausscheidet, Ikarus und Swing turnusgemäss als 1. Revisor, resp. 2. Revisor nachfolgen, wird Tobaias nach heftig geführtem Wahlkampf als Suppleant gewählt.

### **11. Wahl des neuen AH-Vorortes und des neuen AH-Präsidenten**

Der AH Stamm Burgdorf wird als neuer Vorort und mit grossem Applaus Aladin als neues AHP gewählt.

Amtsantritt: 1.1.2007

### **12. Bericht über den AH-Chor**

Erfreut nimmt die Versammlung zur Kenntnis, dass ihr Fidler, solange wir singen und es ihm die Gesundheit erlaubt, als Dirigent erhalten bleibt.

### **13. Bericht zum Stand der Aktivitas**

Zur Zeit 1 Aktiver, der aber gem. Pt. 6 in den AH Verband aufgenommen wird, ergo Bestand 0, Tätigkeiten eingestellt!

**RESTAURANT  
WEISSENBÜHL  
3007 BERN**

Eveline und Roger Neeracher  
Seftigenstrasse 47 3007 Bern  
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern  
2., 3. und 5. Dienstag



seit 1635  
**Holzstücker**

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

## **14. Bericht zum Eigenheim**

Da praktisch alle Anwesenden auch an der Eigenheimversammlung teilgenommen haben, entfällt dieser Bericht.

## **15. Verschiedenes**

Das AHP Pfitzi schliesst die Versammlung um 17.00 Uhr, worauf auf seinen Wunsch hin der Kantus «im Krug zum grünen Kranze» über die Dächer vom Appenberg, hinaus ins Emmental erklingt

Bern / Muri, 20.9.06

Der Protokollführer:  
Rolf Jungi v/o Emir



*Aladin stellt sich vor*

*Fantasy tröstet sich bei der GV-Katze über den verlorenen Wahlkampf*



## **Jahresversammlungen mit Couleurball und Herbstausflug**

Dass die eidgenössischen Räte am 18. September 2006 nach Flims pilgerten um ihre Session «extra muros» durchzuführen, ist für GVerinnen und GVer kalter Kaffee. Denn die GVTB hat bereits am vorangehenden Wochenende ihre «Sessionen» ebenfalls «extra muros» im Kulturzentrum Appenberg bei Zäziwil abgehalten und zwar erst noch im doppelten Sinn. Infolge des schönen, warmen Wetters wurden die Generalversammlung der Eigenheimgenossenschaft und die Hauptversammlung des Altherrenverbandes im Freien, umrahmt von ehrwürdigen, alten Berner-Holzhäusern abgehalten. Was verhandelt wurde, ist



## Neu: Lasertechnologie

Hightech by Gerster:

### Randschichthärten

- ▶ Induktionshärten
- ▶ Zweifrequenzhärten
- ▶ Impulshärten
- ▶ Flammhärten
- ▶ Zerstörungsfreie Prüfung der Einhärtungstiefe beim Randschichthärten

### Lasertechnologie

- ▶ Laserhärten
- ▶ Laserpulverauftragsschweißen

### Durchgreifend wirkende Verfahren

- ▶ Härten unter Schutzgas
- ▶ Vakuumhärten mit Druckgasabschreckung
- ▶ Vergüten
- ▶ Schutzgasglühen
- ▶ Anlassen
- ▶ Tiefkühlen bis  $-180^{\circ}\text{C}$

### Hartlöten

- ▶ Unter Vakuum
- ▶ Unter Schutzgas
- ▶ Induktiv
- ▶ Mit Flamme

### Thermochemische Diffusionsverfahren

- ▶ Aufkohlen
- ▶ Carbonitrieren
- ▶ Einsatzhärten
- ▶ Gasnitrieren
- ▶ Oxinitrieren
- ▶ Gasnitrocarburieren
- ▶ Pronox
- ▶ Micropuls-Plasmanitrieren
- ▶ Plasox
- ▶ Borieren
- ▶ Behandlung von rostfreien Stählen SolNit-A®, SolNit-M®, HARD-INOX®

### Härterei Gerster AG

Güterstrasse 3  
Postfach  
CH-4622 Egerkingen  
Telefon +41 (0)62 398 70 00  
Fax +41 (0)62 398 31 12  
gersterag@gerster.ch  
www.gerster.ch

in den entsprechenden Protokollen nachzulesen. Die vorherrschende Stimmung kann jedoch durchaus als gehoben bezeichnet werden und die Verhandlungen wurden um einiges lockerer geführt als auch schon. Es kam sogar zu einer «echten» Kampfwahl zwischen Fantasy und Tobaias, um das Amt des Rechnungsrevisors. Nur die GVer-Katze hat sich absolut ruhig verhalten und das meiste verschlafen.

Unsere holden Damen hatten inzwischen einen Ausflug zum Schweizer Zither-Kultur-Zentrum in Trachselwald, unternommen und kamen, begeistert vom gesehenen und gehörten zurück. Anschliessend wurde Tenue erstellt und zum Apéro im schönen Garten besammelt. Auch hier wurde gekatet.

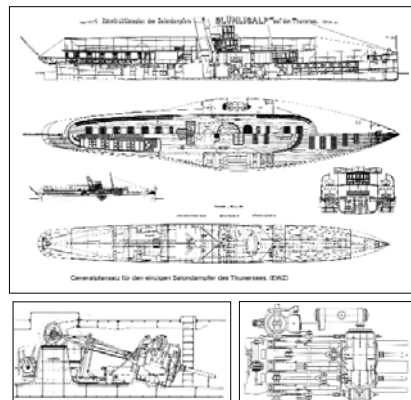
Mit einem reichhaltigen Buffet wurde der Ballabend eröffnet. Danach, zeitweilig unterbrochen durch gekonnte Showeinlagen, wurde bis in den frühen Morgen, getanzt. Wie es schon in der Einladung stand, wer nicht kam, hat etwas verpasst.

Der folgende Morgen zeigte leider eine vollständig andere Wettersituation, kühl und regnerisch. Trotzdem heiterten sich wenigstens die übernachtigten Gesichter der GVerinnen und GVer angesichts des verlockenden Frühstückbuffets etwas auf. Und schon ging's zum nächsten Apéro, in grosszügiger Weise gespendet durch den AH-Stamm Thun. Leider nicht wie vorgesehen im Freien an der Sonne, sondern etwas eng in der Pizzeria am Bahnhof. Und schon wartete unser Schiff, die «Blüemlere», offiziell das Dampfschiff Blüemlisalp. Das Mittagessen wurde im eleganten Salon serviert, ein exklusives Gefühl. Allerdings ist ja das ganze Schiff für technisch interessierte ein Ereignis, aber dazu auch noch essen ist wirklich speziell. Glücklicherweise waren nach dem umfangreichen Frühstück und dem reichhaltigen Apéro die Portionen nicht allzu gross. In Interlaken wurde dann zum legendären Kaffeehaus Schuh gebummelt, wobei der Wettergott sich zu einer kurzen Regenpause bereit fand. Einige Bilder können, je nach vorhandenem Platz, meine kurzen Schilderungen vielleicht noch ergänzen.

TEVYA



*Zuk, schon fast AH aber immer noch Fuchs*





**Lorenz Mühlemann**  
Zithersolist

Dorf, CH-3456 Trachselwald  
Tel 034 431 55 / Fax 034 431 55 56  
www.zither.ch / e-mail: info@zither.ch



GRAND RESTAURANT  
CHOCOLATIER  
TÉA ROOM  
**Schuh**  
WITTOCHEN SWITZERLAND  
SINCE 1874

Zucker Suore Zuccharo





## Zwei haben sich getraut!

Chrige Balmer und Lorenz Zimmermann v/o Mampf haben sich getraut, sich trauen zu lassen. Etwa mit diesen Worten eröffnete Pfarrer David Kuratle am 14. Oktober 2006 in der Kirch Lauterbrunnen seinen Festgottesdienst. In seiner launigen Eröffnungsrede hat er auch verschiedene markante Aussagen berühmter Persönlichkeiten wiedergegeben. Eine hat den Chronisten zum Nachdenken angeregt: «ob man heiratet oder nicht, man wird es bereuen». Vorerst konnte ich dieser Aussage (nach 34 Ehejahren) überhaupt nicht zustimmen. Et-



*Mampf und Chrige mit Tobaías und Dudu*

was später (nachdenken braucht Zeit und berühmte Worte sollte ja ein kleiner Schreiberling nicht anzweifeln) bin ich dann zum Schluss gekommen, dass es mir schlussendlich egal ist, was der Mann gesagt hat.

In seiner Predigt umrahmte der Pfarrer den Bibelvers über «Glaube – Liebe – Hoffnung» mit einem Ball und einer Pumpe und blies nach jedem Absatz den Ball weiter auf. Für ältere Semester etwas gewöhnungsbedürftig, ähnlich wie die Lieder von Ronan Keating, Shania Twain, Bill Withers und Peter Reber. Aber den Ball wird Chrige bei ihrer Tätigkeit als Sportlehrerin bestimmt einsetzen können und die



*Die GVer-Frauen sind noch nicht ganz im Bild*

Pumpe passt bestens zu Mampf. Unterstellen Sie jetzt dem Chronisten keine hinterhältigen Gedanken. Er hat selber zehn Jahre in der Firma gearbeitet, in welcher sich jetzt das Wirkungsfeld von Mampf befindet und weiss daher, dass immer noch ein wichtiger Teil der Bewegungen in der Montageautomation pneumatisch gesteuert und auch betätigt werden.

Zu einer so schönen Hochzeitsfeier gehört, neben dem Fototermin auch ein Apéro für die vielen Gäste. Und es waren wirklich viele Gäste anwesend, die das Openair-Apéro in bester Stimmung und bei gutem Wetter genossen.



*viele Alt(e)-Herren mit junger Braut*

Selbstverständlich brachten die zahlreichen GVer ein Ständchen, welches die ganze Gesellschaft erfreute. Besonders freute sich jedoch der Brautvater, Edwin Balmer v/o Serac, TTB. Er war in den sechziger Jahren, gemeinsam mit dem Chronisten aktiv und zumindest damals ein legendärer Couleuriker.

Wie der weitere Abend verlief, entzieht sich meiner Kenntnis. An guter Stimmung mag es nicht gefehlt haben. Im Namen des AH-Verbandes und der Redaktion wünsche ich dem Brautpaar noch einmal ganz herzlich alles, alles Gute.

Der Chronist

## ***AH-Kegeln 2006 in Horw***

Eigentlich konnte man bei der Anmeldung für das AH-Kegeln nicht wissen, dass das Wetter am 21. Oktober fast zu schön würde, um den Tag in einer Kegelbahn zu verbringen. Möglicherweise haben das einige voraus gespürt und sind deshalb ferngeblieben. Denn trotz äusserst farbigem und perfekt gestaltetem Werbematerial von Funk, war der Aufmarsch eher bescheiden. Nichts desto Trotz herrschte ein angeregter Kegelbetrieb auf den Bahnen und die Teilnehmer waren guter Laune. Ohne Hektik und bei guten Gesprächen konnte der anspruchsvolle Wettbewerb durchgespielt werden und mancher gute (oder weniger gute) Wurf wurde vom Publikum entsprechend kommentiert.

Das ausgezeichnete Nachtessen wurde im hellen, luftigen Wintergarten genossen. Ein wohlthuender Kontrast zur eher traditionell gestalteten Kegelbahn. Der offene Raum regte direkt zum Gesang an und entschädigte durch gute Akustik. Gespannt wartete



*Hydrus hat diesmal am besten gekegelt*

man auf die Rangverkündigung welche der Hauptorganisator Funk in souveräner Weise durchzog. Ein einfacher, aber gemüthlicher Anlass fand einen guten Abschluss. Ich danke an dieser Stelle dem AH-Stamm Luzern für die Durchführung und die Übernahme der Kosten für die Kegelbahn. Der Verzicht auf einen Gabentisch könnte sich auch bei kommenden AH-Kegeln (und -Schiessen) als vernünftige Lösung bewähren.

TEVYA

### **Rangliste Altherren**

1. 206 P Burren Hans v/o Hydrus; 2. 193 P Mühletahler Peter v/o Orion; 3. 189 P Zbinden Heinz v/o Gedes; 4. 185 P Wenger Rudolf v/o Tramp; 5. 185 P Gfeller Fritz v/o Pfitzi; 6. 168 P Tschabold Jürg v/o Mutz; 7. 154 P Nüssli Walter v/o Kniff; 8. 153 P Dahinden Erich; 9. 152 P Schwarz Hans v/o Tuff; 10. 149 P Mathys Ueli v/o Tevya; 11. 142 P Ott Daniel v/o Narok; 12. 135 P Braun Rudolf v/o Skiff; 13. 131 P Wälti Ueli v/o Stamm; 14. 116 P Gfeller Patrik v/o Fantasy; 15. 112 P Zenger Mathias v/o Tobaias; 16. 87 P Chaperon Remy A. v/o Zenon.



*Auch Nadine erhält von Funk das Siegerdiplom*

### **Rangliste Damen**

1. 182 P Ott-Calemyn Nadine; 2. 168 P Wälti Margrit; 3. 159 P Mathys Margrit; 4. 141 P Burren Lisbeth; 5. 141 P Dahinden Rita; 6. 127 P Tschabold Charlotte; 7. 111 P Mühletahler Ruth; 8. 103 P Vogler Karin.

## **Einladung zur GV-Weihnacht**

### **Samstag, 9. Dezember 2006**

Zum Jahresabschluss treffen wir uns wieder zur besinnlichen und gemüthlichen Weihnachtsfeier in unserem Eigenheim. Es ist der letzte Anlass des amtierenden AH-Vorstandes. Ein Besuch lohnt sich allemal.

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 15.30 – 17.00 Uhr | Obmännertreffen im Restaurant Gerbern / Säli 1. OG (separate Einladung an die Obmänner) |
| 17.30 Uhr         | Apéro beim Eigenheim und Übergang zum anschließenden Nachtessen                         |
| 19.30 Uhr         | Gemüthliches Beisammensein mit kleinen Einlagen und viel Gesang!                        |
| Ca. 22.00 Uhr     | Schluss nach Ansage   |

Es wäre schön, wenn wir von jedem Stamm eine Delegation AHAH begrüßen könnten welche ihren Obmann nach Burgdorf begleiten.

Pfitzi

## **Anmeldetalon**

Anmeldung bis am 5.12.06 fürs Nachtessen (einzeln oder stammweise)

Name/Cerevis: \_\_\_\_\_ Stamm: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_

Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb  
Privat: 031/952 75 27 oder: 079/599 90 19  
Triton@gvtb.ch

## **Zähringia / 100 Jahre Altherren-Verband**

10 Jahre nach unserem Verband konnte auch der AH-Verband der Zähringia sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Als krönender Abschluss von diversen Festivitäten und Anlässen fand Ende Oktober in Muttenz der Stiftungskommers sowie der offizielle Festakt statt. Neben den AHP der diversen Burgdorfer Verbindungen, einem Regierungsrat sowie Direktor Müller der Fachhochschule Burgdorf war auch das AHP der GVTB eingeladen. Pfitzi als altes sowie Aladin als neues AHP durften die besten Wünsche und Gratulationen überbringen. Neben einem kurzweiligen und humorvollen Rückblick auf 100 Jahre Verbindungs-Geschichte hat der harte Alltag jedoch auch die Zähringia erreicht. Dieses Jahr sind die 2 letzten aktiven Couleuriker in den AH-Verband eingetreten. Die Altherren möchten nochmals ihr Möglichstes geben um die Verbindung doch noch wieder aufleben zu lassen. Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Pfitzi

## **Pressespiegel**

An der Generalversammlung der BURGDORFER GASTHAUSBRAUEREI AG vom 20. Mai 2006 in der Reithalle in Burgdorf waren unter den 1070 anwesenden Aktionären auch drei GVer. Dabei konnte man erfahren, dass die Jahresproduktion 2005 1494 hl betragen hat. Das Flaschengeschäft scheint ein Erfolg zu werden. In der Zeit vom September bis Dezember 05 wurden bereits 27'000 Falschen verkauft. Die nächste GV findet am 19. Mai 2007 statt.

Im BEOBACHTER 8/2006 ist ein Leserbrief von Fritz Gfeller v/o Pfitzi abgedruckt. Er äussert sich darin zu einem Artikel aus Nr. 6 über die (Un-)Sicherheit der heutigen Regelung an Fussgängerstreifen. Zitat aus der Kopfzeile des Blattes: Zwischen Autofahrer und Fussgänger findet kein optischer Dialog mehr statt. Ein Zurück zum Handzeichen ist vordringlich.

In der *BERNER ZEITUNG* vom 28. Juli 2006 wird über den Streit zwischen Hotellerverein Meiringen-Haslital und der Touristikorganisation Alpenregion.ch berichtet. Als Präsident der Alpenregion.ch ist Oliver Fuchs v/o Blues abgebildet.

In einer Augustausgabe des *BIELER TAGBLATT*'s wurde über die Umgestaltung einer vorwiegend bei Insidern bekannte Badewiese in Tüscherz-Alfermée berichtet. Der Verein Bielerseeschutz ist Besitzer der Badewiese. Auf dem Bild sind die am Projekt beteiligten Personen beim Testen des neuen Badesteges zu sehen, darunter auch Roger Montandon v/o Jet, als VBS-Vizepräsident.

Im *BIELER TAGBLATT* vom 14. Oktober 2006 wird das neue Labormobil der Abteilung Automobiltechnik, der Fachhochschule für Technik und Informatik Biel (IT) beschrieben. Das neue Labormobil ist in erster Line ein didaktisches Mittel. Design, Planung und Konzept wurden durch Studierende erarbeitet. Es soll aber auch für statische und dynamische Untersuchungen im Rahmen der Bachelor-Ausbildung dienen. Weiter sind auch Semesterarbeiten betriebswirtschaftlicher Art denkbar und es dient natürlich auch als Vorzeigeobjekt an Ausstellungen. Auf dem Bild sind neben dem neuen Labormobil die Projektbetreuer zu sehen. Darunter auch Hansueli Feldmann v/o Jöggu, Dozent Fahrzeugbau IT Biel.

## ***CD vom Konzert in Burgdorf***

Von unserem Konzert wurde eine CD erstellt. Diese kann anlässlich der Singproben oder an einem der nächsten Anlässe für Fr. 20.— gekauft werden.

## ***Singen in Burgdorf / Nächste Proben***

Dienstag	23.01.07	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	27.02.07	18.00 – 19.30 Uhr

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband***

Samstag, 9. Dezember 2006	GV-Weihnachten Burgdorf
Samstag, 12. Mai 2007	AH-Schiessen in Grafenried, Bern

## ***Und bei den Stämmen***

Samstag, 2. Dezember 2006	Waldweihnachten für Kinder und Junggebliebene beim Stamm Bern
Freitag, 13. Juni 2007	CC-Kantenstunde in Oberhofen, Stamm Thun

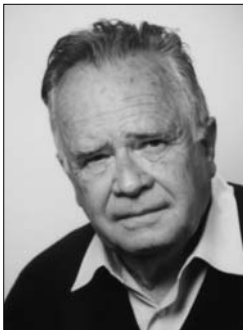
## **Unsere Verstorbenen**

Urs Bartlome v/o Falco M 60 4. November 2006

### **Nekrolog**

#### **Fred Gusset-Graf v/o Grey, T 54**

27. Dezember 1930 – 1. Juli 2006



Fred Gusset wurde am 27. Dezember 1930 als ältester Sohn der Klara geb. Zbinden und des Ernst Gusset in Guggisberg geboren. Er hatte fünf Geschwister: Nelly, Willy, und Kurt sowie die beiden bereits verstorbenen Brüder Ernst und Peter.

1937 war er einige Monate in der ersten Primarklasse im freiburgischen Auboranges, wo seine Eltern aus beruflichen Gründen – der Vater war gelernter Bäcker – vorübergehend lebten. Im gleichen Jahr zog die Familie nach Brienz und er besuchte dort die Primar- und die Sekundarschule. 1949 schloss er die Berufslehre in einem Ingenieurbüro in Bern als Bauzeichner ab. 1950 absolvierte er als Sappeur die Rekrutenschule in Brugg. Im Mai 1953 heiratete er die ebenfalls in Brienz wohnende Therese geb. Graf und im gleichen Jahr bekamen sie ihr erstes Kind, die Tochter Regina. 1954, nachdem er am Kantonalen Technikum Burgdorf das Diplom als Tiefbau-Techniker HTL erworben hatte, zogen sie nach Bern. Dort kamen 1955 die Tochter Madeleine und 1956 die Tochter Barbara zur Welt. Nach dem Studienabschluss war er einige Jahre in Berner Ingenieurbüros angestellt und in dieser Zeit seinen beiden Brüdern Ernst und Peter bei der Ausbildung und der Stellensuche behilflich. 1957 zügelte die Familie nach Niederscherli in den ersten Stock des Käsereigebäudes, wo im gleichen Jahr der Sohn Samuel, 1960 der Sohn Hansjörg und die Tochter Katharina geboren wurde. 1965 konnte die Familie ins eigene Haus in Mittelhäusern, ins heutige elterliche Heim, einziehen und sich 1967 über die Geburt des Sohnes Caspar freuen. Von 1959 bis 1974 war er ein selbständigerwerbender Ingenieur – wovon fünf Jahre mit einem Geschäftspartner – und er bildete drei Lehrlinge aus. 1974 gab er sein Geschäft auf und trat eine Stelle als technischer Experte beim Bundesamt für Umweltschutz, Abt. Lärmbekämpfung an und verblieb dort bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1990.

Er war ein genügsamer und dankbarer Mensch, hatte grosse Achtung vor der Schöpfung und vermittelte seinen Kindern wichtige menschliche Werte. Mit zunehmendem Alter wurde er weise, sein Geist offen, tolerant und frei.

Er liebte seine Familie und ganz besonders seine neun Grosskinder James und John, Lea und Zoé, Sandra, Roger und Remo, Michel und Fabien. Er liebte gemütliches Beisammensein mit seinen Angehörigen, Verwandten und Freunden, kulinarische Genüsse, das Philosophieren und lange Diskussionen zu verschiedenen Themenbereichen. Er liebte seine Brienzer Heimat, der er über all die Jahre stets eng verbunden blieb, und den dort gepflegten Dialekt, das «Brienzer Tiitsch». Er reiste gerne und war in den USA, Kanada, Mexiko und in verschiedenen europäischen Ländern.

Er liebte das Leben!

Im Jahr 1993 diagnostizierten die Ärzte bei ihm einen Lymphdrüsenkrebs. 1996 reiste er mit seiner Frau in den Norden Mexikos zu Tochter Katharina und deren Familie, die vorübergehend für ein paar Monate dort in ihrem Haus lebten. An diesem Ort suchte er einen Schamanen auf, der dazu beigetragen hat, die Krankheit bis vor wenigen Wochen in Schach zu halten. Im Jahre 2000 stellten die Ärzte bei ihm ausserdem einen Lungentumor fest, von welchem er jedoch geheilt werden konnte.

Am 17. Januar dieses Jahres ist der jüngste Sohn Caspar nach mehrmonatiger Krankheit im Alter von 38 Jahren verstorben. Dieser Verlust war für die Familie und seine Freunde schwer zu ertragen. Besonders für die Eltern, die ihren Sohn in dieser schwierigen Zeit Tag und Nacht begleitet haben.

Seine Frau, die sechs Kinder sowie deren Lebenspartnerinnen und Lebenspartner haben ihn während des letzten Monats abwechslungsweise rund um die Uhr begleitet. In dieser schweren Zeit durften alle von ihm eine grosse Zuneigung, Dankbarkeit und Trost erfahren.

In den letzten Wochen und Tagen hat er oft erwähnt, dass er leben wolle. Dieser Wunsch ist ihm leider nicht erfüllt worden. Er war eine starke Persönlichkeit und wir werden ihn als liebenswerten, grosszügigen, geistreichen, tiefsinnigen und humorvollen Menschen in Erinnerung behalten.

Bern, 2. 7. 2006/ R. Gusset

*Gemäss dem ausdrücklichen Wunsch von Grey wurde ein kurzer Beitrag – betreffend seine «Freizeit-Aktivitäten» – verfasst.*

### **«Freizeit – Aktivitäten»**

Unser Vater war zeitlebens naturverbunden. Er streifte bereits in jungen Jahren durch Wiesen, Felder und Wälder und verbrachte damals einen grossen Teil seiner Freizeit mit dem Sammeln von Brennholz und Pilzen, dem Bergwandern, der Bildermalerei und dem Fischen. Hiezu boten ihm die Region Brienzersee das ideale Umfeld.

Vater hatte ein geübtes Auge und eine ausgeprägte Beobachtungsgabe für die Vorgänge in der Natur. Diese Eigenschaft wusste er geschickt umzusetzen, indem er Landschaftsbilder, aber auch Porträte anfertigte. Hierfür war er überdurchschnittlich begabt und talentiert.

Während Jahren übte er die Hochwildjagd am Brienzergrat aus, dies in den Regionen Rotschalp und Salibühl. Nebst anderen Jägerkollegen begleitete ihn des öfteren auch sein jüngerer Bruder Willy, welcher ebenfalls Jäger ist.

In der Region Schwarzenburgerland, vorwiegend als Mitglied in einer Jagdgruppe, nahm er während Jahren auch an der Herbst- und Winterjagd teil. Mehrmals erzählte er uns von Jagderlebnissen, welche zum Nachdenken, aber auch zu schmunzeln anregten. Er amüsierte sich manchmal über die Prahlerereien unter den Jägern und sagte dann jeweils «fah't's Jage a, fah't's Lüge a». Vater respektierte Fauna und Flora.

In den letzten Jahren verbrachte er seine Zeit auch ab und zu auf der Alp «Dürren-tännli». Dort waren seine Aufenthalte stets mit Gefühlen von Anerkennung, Freude, Freiheit, Geborgenheit und Ruhe verbunden. Gerne beschäftigte er sich mit dem Mähen von Farngras oder dem Abschneiden von Jungtannen auf der Alpweide, dem sogenannten «Schwänte».

Oft schaute er lange der grasenden Rinderherde zu, welche in seinem Geiste stets einen friedlichen Eindruck hinterliess.

Vater verstand sich gut mit unserem Hund «Beny», welcher bei ihm sämtliche Privilegien genoss. So kam es mehrmals vor, dass sich der Hund auf die Brust des schlafenden Vaters hinlegte und dann beide – Mann und Hund – zusammen auf dem Sofa in der Berghütte schliefen.

Ein entfachtetes Grillfeuer, der entsprechende Geruch und Genuss von Gebratenem, waren Balsam für die Seele unseres Vaters und weckten seine Sinne. In solchen Momenten war er glücklich. Er erhob jeweils sein Glas, liess seinen Blick in die Ferne schweifen, drückte ein Auge zu und pflegte zu sagen:

*Soo laht's sech's guet läbe!*

In tiefer Verbundenheit dein Sohn Samuel

## **Adressänderungen**

Marcel Michel v/o Sele, Bodenweid 2, 3033 Wohlen b. Bern

Hans Riedtmann v/o Storch, St. Alban-Anlage 25, 4052 Basel

Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb

Samuel Beer v/o Indio, Krähbühlstrasse 126, 8044 Zürich

Urs Leiser v/o Harley, Bergstrasse 16d, 5036 Oberentfelden

## **Gseit isch gseit !**

Jäh nei, hütt seit me nümm: «immer gäge die chlyne dicke», hütt seit me: «immer gäge die alte mit der Hörbrülle» das hett ds Redaktionsteam im Moosrigger, das isch der gebrüchlech Name vo üsem Vorortszügli, vo mene unbekante Passaschier ghört, uf der Fahrt zur Hochzyt vo Chrige u Mampf.